

Franckesche Stiftungen zu Halle

Himmlisches Freuden-Mahl der Kinder Gottes auff Erden Oder Geistreiche Gebete/ So vor- bey- und nach der Beicht und heiligem Abendmahl kräfttig zu ...

Rittmeyer, Johann

Lüneburg, 1723

VD18 13095153

XXVI.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-217745

Frucht deiner Gnad und Huld. Kyr.

9. Diß sind die Mittel / die mich
können heilen / Und mir Lebens-Krafft
ertheilen: Daß ich nu auß mir all
Unugend reisse / Dir zu dienen mich
beseisse. Kyr.

In dir hab ich alles / was ich soll /
Deiner Gnaden Brunnen ist sters
voll: Laß mich ewig seyn in dir / Und
bleib ewig auch in mir. Kyr.

XXVI.

Mel. Wend ab deinen Zorn.

G Vater groß von Gnade / Lieb
und Güte / Wir kommen mit
zerschlagenem Gemühte / Und bitten
dich / du wollst ansehen uns Armen /
Und dich erbarmen.

2. Nimm von uns weg all uns're
Missethaten / Und alle Sünd / darein
wir sind gerahten / Daß wir für dich
ein reines Opffer bringen / Und recht
lobsingen.

3. Wahr ist es / HErr! wir habens
grob verdienet / Doch hat dein Sohn
uns völlig außgesühnet: Nach dem
er uns zu gut vom Himmel kommen /
Fleisch angenommen.

4. Weil wir dir oft halsstarrig
widerstrebet / Hat er dafür gehor-
samt

sam stets gelebet: Weil dein Gebot
von uns war überschritten/ Hat er ge-
litten.

5. Damit wir Straff und Schand
nicht dürfften tragen/ Hat er für uns
erduldet Schmach und Plagen: Und
endlich gar sich in den Tod gegeben/
Auff daß wir leben.

6. Wir können sonst für uns und
uns're Sünden/ Kein Löse-Geld/ kein
ander Opffer finden: Dein Sohn/
o Gott/ ist/ den wir bringen müssen/
Für uns zu büßen.

7. Schau seinen Leib ans Creutz
für uns gehencket/ Sih an sein Blut/
mit welchem er uns träncket: Der
Leib/ das Blut/ so allen Schaden
heilet/ Wird außgetheilet.

8. Der süß Geruch zu dir gen Him-
mel steigt/ Daß sich dein Herz zu uns
herunter neiget/ Nu wir in Buß und
Demuht für dich treten/ Und zu dir
beten.

9. Diß Opffer zum Gedächtniß
wird begangen/ Man isst den Leib/
der an dem Creutz gehangen/ Man
trinckt das Blut/ das von ihm ist ge-
flossen/ Für uns vergossen.

10. Du kanst/ o Gott/ das Opf-
fer nicht verachten/ Das sich für uns
so

so willig lassen schlachten: Auff dich
Lamm ist die Sünd der Welt geleyet/
Die es all träget.

*II. Drum/ Vater/ laß um Je-
su Christi willen/ Sich deines Grimms
gerechten Eiser stillen; Dein Sohn
hat ja an unser Statt erduldet/ Was
wir verschuldet.

12. Vergib die Sünd/ darin wir
seyn empfangen/ Und was wir selbst
für Bosheit oft begangen. Was
auch von uns auß Schwachheit ist
versehen/Und nicht geschehen.

13. Ins tieffe Meer wollst du es al-
les sencken/ Nicht mehr daran um
Christi willen dencken: Desßhalben
auch/warum wir zu dir schreyen/Uns
fort verleihen.

14. Schütz deine Kirch/ hilfß daß
bey reiner Lehre Sich Gottesfurcht
und heilges Leben mehre: Die Ju-
gend sich all Sünd und Schand zu
fliehen Wol lasse ziehen.

15. Gib Friede/ Glück und Heil zu
allen Zeiten: { Dem Landes-Herrn
{ * Der Obrigkeit all-
und seinen Land und Leuten/ Das
hier und { Böse laß sie straffen und abwenden
An allen Enden.

16. Die

16. Die Elenden / Die ihre Angst
und Plage Mit Seuffzen für dich
bringen alle Tage / Die in Gefahr
seyn mit dem Creutz beladen / Errett
in Gnaden.

17. Gott Vater / hilff du uns / gib
deinen Segen Von deines Sohns
und sein's Verdienstes wegen / Daß
wir dadurch vollkommne gute Gaben
Von oben haben.

18. Herr Jesu Christ! dein Leib/
dein Blut / dein Leiden Erquick uns /
wenn wir von hinnen scheiden / Daß
wir getrost und frölich darauff ster-
ben / Dein Reich ererben.

19. O heilger Geist! durch deine
Gnad und Starcke Zerstör der Welt/
deß Fleisch's und Satans Werke:
Wir wollen hier und denn im Him-
mel oben / O Gott! dich loben!

(Man kan auch in diesem Gesange bey der
Communion oder sonst für die ge-
meine Noht vom eilfften Gesetz anfan-
gen / und biß zum Ende singen.)

Gott Vater laß um Jesu Christi
Willen Sich deines Grimmes
u. s. w.

Paf